Kiebitz - Online

Nr. 27, 11. Mai 2005

Newsletter des SK Norderstedt

Herausgeber: Martin Fischer

Liebe Schachfreunde,

statt eines Vorwortes muss ich diese Newsletter mit einer traurigen Nachricht beginnen:

Wir trauern um

Gerhard Kabel
1940 - 2005

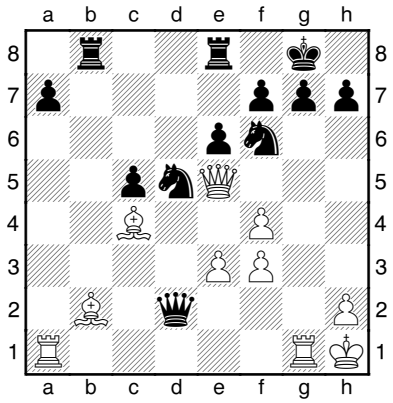
Am vergangenem Freitag, dem 06. Mai 2006, verstarb unser langjähriges Mitglied Gerhard Kabel. Obwohl ich noch nicht so lange im Verein dabei bin, so habe ich dennoch mitbekommen und schätzen gelernt, welche Arbeit Gerhard für das Schach leistete und mit welchem Engagement er insbesondere versuchte Jugendliche für unseren Sport zu begeistern. Sein Tod wird eine schmerzliche Lücke hinterlassen und viele von uns haben einen Freund verloren.

Unserer Gedanken sollten aber auch bei seiner Familie sein, welche den Mann und den Vater verloren hat.

Für alle, die Gerhard die letzte Ehre erweisen wollen, sei darauf hingewiesen, dass die Beerdigung am morgigen Donnerstag, dem 12. Mai 2005, um 14.00 Uhr auf dem Garstedter Friedhof stattfindet.

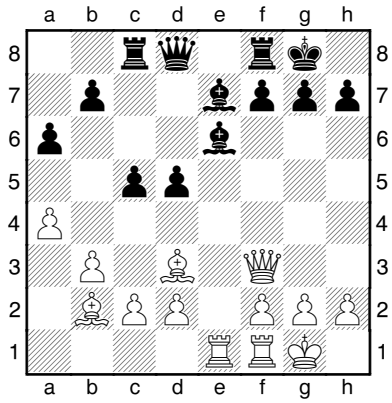
• Kombiquiz

069



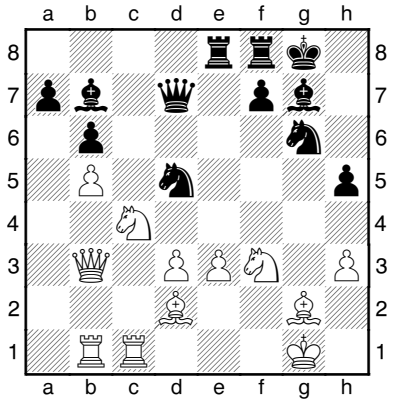
Weiß am Zug

070



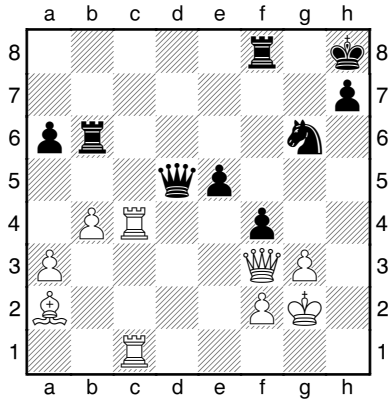
Weiß am Zug

071



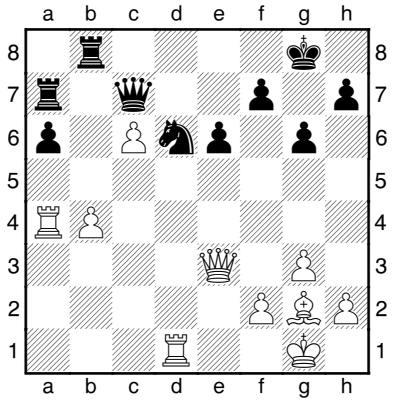
Schwarz am Zug

072



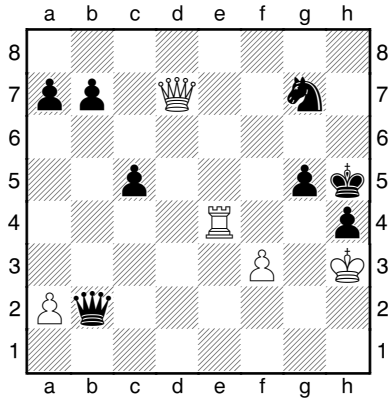
Schwarz am Zug

073



Weiß am Zug

074



Weiß am Zug

Was war I - Donnerstag, 28. April 2005 Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, den 28. April 2005, fand unsere jährliche Jahreshauptversammlung statt. Zu dieser Jahreshauptversammlung war ordnungsgemäß geladen worden. Die Einladung war zum einen hier in der Newsletter veröffentlicht worden, aber auch im Internet. Des weiteren war der Termin seit längerem über unser Terminliste bekannt.

Um es gleich vorwegzunehmen möchte ich meine Enttäuschung darüber, das nur wenige Teilnehmer an dieser Jahreshauptversammlung teilgenommen haben, an dieser Stelle Ausdruck verleihen. Es war in der Einladung darauf hingewiesen worden, dass ein für alle Mitglieder nicht unwichtiger Punkt, nämlich eine Erhöhung des Jahres Beitrag zum € 2,00 (Erwachsene) und € 1,00 (für Jugendliche) zur Abstimmung stand. Gerade angesichts eines solch sensiblen Themas, dies habe ich dann auch eine Reaktion - erstaunlicherweise überwiegend nach der Jahreshauptversammlung - bemerkt, ist es für mich wenig verständlich, wenn nur knapp über 20 Teilnehmer auf der Jahreshauptversammlung erscheinen.

Die Jahreshauptversammlung begann mit dem Rechenschaftsberichten der Vorstandsmitglieder. In diesem Zusammenhang hob Rüdiger insbesondere das sportlich erfolgreiche Abschneiden unser 1. Mannschaft, die nun endlich den Aufstieg in die zweite Bundesliga geschafft hat. Auch die zweite Mannschaft hat die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt und sicher den Klassenerhalt in der Landesliga geschafft. Die Dritte Mannschaft hat, wenn auch mit reichlich viel Dusel, den Klassenerhalt in der Verbandsliga geschafft und hier eine neue Chance im kommenden Jahr erhalten. Die vierte Mannschaft, deren Saison noch nicht abgeschlossen ist, hat in der Kreisklasse einen sicheren Platz im Mittelfeld erzielt. Insbesondere im Zusammenhang mit der 4. Mannschaft hatte Rüdiger die Verdienste von Gerhard Kabel gewürdigt, der die Aufgabe des Mannschaftsführers übernommen hatte. Ich hoffe, dass es der 4. Mannschaft gelingen wird, trotz des Verlustes von Gerd Kabel diese Saison erfolgreich zu Ende zu spielen.

Burkart hat einen Rückblick auf unseren internen Spielbetrieb gegeben. Ehrungen des Pokalsiegers, der Meister, des Siegers des Seniorenturniers und des Grandprixblitzes standen auf seiner Agenda.

Im Anschluss daran hat Herbert seinen Kassenbericht abgeliefert. Die Kassenführung war, wie in den vergangenen Jahren stets, frei von jeder Beanstandung. Das die finanzielle Situation des Vereins zum jetzigen Zeitpunkt angespannt ist, liegt nicht an der Kassenführung durch Herbert. Grund hierfür ist vor allen Dingen der Umstand, dass der Förderverein, der sich in den vergangenen Jahren stets vorrangig um die Finanzierung der Jugendarbeit gekümmert hatte, seine Aktivitäten im vergangenen Jahr weitgehend eingestellt hat. Grund hierfür wiederum sind interne Schwierigkeiten, die der Förderverein allerdings in Eigenregie lösen muss. Der Verein, so insbesondere auch ich, hat hier in der Vergangenheit Hilfestellung angeboten. Dennoch hat es der Förderverein bisher nicht geschafft, sich zu konstituieren und die Krise zu beseitigen.

Unser Jugendwart, Sebastian Prosch, konnte auf eine erfolgreiche Saison der Jugend zurückblicken. Hervorzuheben war insbesondere der erstmalige Klassenerhalt in der Jugendbundesliga, aber auch die Erringung einer Jugendmeisterschaft durch Rico Huhnstock.

Nach der sodann vorgenommenen Entlastung des Vorstandes war eine Neuwahl des Jugendwartes notwendig. Sebastian konnte, wie bei der Jahreshauptversammlung im letzten Jahr angekündigt, die Amt nicht weiterführen, da er voraussichtlich sein Studium nicht in Hamburg oder Kiel aufnehmen wird. Insofern steht er, schon aus räumlichen Gründen, für eine Fortsetzung der Tätigkeit als Jugendwart nicht zur Verfügung. Auf Vorschlag des Vorstandes wurde dann Mario Soberski ohne Gegenstimme zum Jugendwart gewählt.

Nächster Punkt war die vom Vorstand vorgeschlagene Beitragserhöhung. Die Notwendigkeit dieser Beitragserhöhung war bereits in einer der vorhergehenden Ausgaben der Newsletter begründet worden und ich möchte an dieser Stelle meine Argumentation nicht noch einmal wiederholen. Es ist einfach so, dass der Verein die zahlreichen Aufgaben, die er zur Zeit erfüllt und das umfangreiche Leistungsangebot, dass den Mitgliedern gewährt wird, mit den bisherigen Beiträgen nicht bewältigen werden kann. Ich hatte an dieser Stelle, ebenso wie in der Jahreshauptversammlung, darauf hingewiesen, dass eine Erhöhung der Beiträge nur bei einer Kürzung des Angebots vermieden werden kann. Da letztlich keiner eine Kürzung des Angebots wollte, oder dies zumindest nicht vorschlug, wurde der Vorschlag des Vorstandes angenommen.

Der guten Ordnung halber möchte ich darauf hinweisen, dass dies sicherlich nicht bedeutet, dass eine Diskussion hierüber für alle Zeiten erledigt ist. Ich bin, genauso wie der gesamte Vorstand, jederzeit offen für Vorschläge, wie die angespannten Finanzlage des Vereins verbessert werden kann. Wer hierzu Vorschläge hat oder unterbreiten möchte, kann sich gerne an mich, oder auch an Rüdiger, wenden.

Was War II, Samstag, 30. April 2005 Geburtsblitzturnier

Aus Anlass des 30-jährigen Vereinsjubiläums haben wir ein dreißigrundiges Blitzturnier am 30. April gespielt. Gespielt wurden 15 x 2 Partien nach Schweizer System. Die Reaktion der Teilnehmer auf den Modus war weit überwiegend positiv, so dass Rüdiger und ich bereits während des Turniers darüber einig waren, dass eine solche Veranstaltung zu einer dauerhaften Einrichtung werden sollte. Auch hier denken wir daran, der Anregung einiger Teilnehmer und Vereinsmitglieder zu folgen, das Turnier in den Folgejahren zum Gedenken an unseres Gründungsvorsitzenden und langjährigen Vereinsvorsitzenden, Norbert Mentzel, auszurichten.

Zwar war die rein zahlenmäßige Beteiligung mit 56 teilnehmern nicht ganz so gut wie erhofft, aber, um auch einmal etwas positives zu sagen, auch nicht ganz so schlecht wie befürchtet. Das Turnier hat sicherlich Potenzial nach oben und muss sich im Terminkalender etablieren, gerade auch angesichts des für viele Teilnehmer ungewohnten Modus. Festzuhalten bleibt allerdings für diese Premiere dass das sportliche Niveau außerordentlich hoch war.

Sieger der Veranstaltung wurde der russische GM Vladimir Epishin, der das Geschehen mit 28,5 Punkten aus 30 Partien beherrschte. Für diejenigen unter euch, die das internationale Schachgeschehen nicht so intensiv verfolgen, sei darauf hingewiesen, dass Epishin Teilnehmer in der letzten russischen Suprmeisterschaft war und hier ein akzeptables Resultat erzielte. Auch wenn die Teilnahme von Jepishin möglicherweise für den einen oder anderen eine deutliche Reduzierung seiner Preisaussichten bedeutete, dürfte es für eine große Anzahl

von Spielern, immerhin 15, eine nette Erfahrung gewesen sein, gegen Herrn Epishin zu spielen.

Der zweite Platz ging an Michael Kopylow, der insgesamt 22 Punkte aus erzielte und damit vor dem Dritten, Mads Boe aus Dänemark, drei Punkte Vorsprung erwirtschaften konnte. Auf den 4. Platz kam der zweite Großmeister, Hardan Tachirov, und Marco Frohberg. Für die weiteren Preistrläger sei sodann auf die beigefügte Tabelle verwiesen.

Neben den der Preisen in gab es noch zahlreiche Sachpreise in den DWZ-Kategorien bis 2200, 2000, 1800 und 1600. Dies führte dazu, dass sehr viele Jugendliche, für die in den einzelnen Kategorien jeweils ein besonderer Preis ausgelobt worden war, in den Genuss der Sachpreise kamen. Diese Preise waren von den Firmen Siggelkow Computer GmbH und ChessBase GmbH gestellt worden.

Ich persönlich möchte mich an dieser Stelle auch noch einmal für die Unterstützung bei der die Leitung, insbesondere Hartmut Porth bedanken, der insbesondere die technischen Probleme, dies es am Anfang gab, zu überwinden half. Auch ohne die Unterstützung von Burkart, der sich insbesondere um die Erfassung der Ergebnisse und das erinnern der Teilnehmer an eine rechtzeitige Ergebnis Meldung verdient machte, wäre der zügige Ablauf nur schwer vorstellbar gewesen.

Dass das Turnier so gut gefallen hat, ist letztendlich allerdings auch der kulinarischen Versorgung der Teilnehmer zu verdanken. Es kann daher an dieser Stelle nicht unterbleiben, l den Vereinsmitgliedern, die einen Kuchen oder andere Speisen gespendet haben, zu danken. Aber die Spenden alleine waren es nicht, die den Erfolg der Cafeteria ausmachten. Auch das Team, bestehend aus dem Elisabeth Krischer, Margrit Lach, Christiane Prosch und ihrem Freund, haben zu einem Erfolg in der Cafeteria nicht unwesentlich beigetragen.

Alles in allem war dies ein erfolgreiches Turnier, mit dem wir unseren Verein erfolgreich nach außen darstellen konnten. Nicht unerwähnt bleiben sollte auch der Bericht von NOA 4, der zweite innerhalb weniger Wochen, durch den unser Verein wieder etwas mehr in das Bewußtsein der Norderstedter gerückt sein dürfte.

1.	Epishin, Vladimir	GM	2580			28.5
2.	Kopylov,Michael	IM	2437		SKN	22.0
3.	Boe, Mads	IM	2352		Ratzeburg	19.0
4.	Tachirov, Farhad	GM	2583	J		18.5
5.	Frohberg, Marco		2154		Lübecker SV	18.5
6.	Polischtshuk, Vik		2280		SC Agon Neumüns	17.5
7.	Skytte, Rasmus	IM	2395		Preetz	17.5
8.	Kahlert, Thomas		2200		SKN	17.5
9.	Michna, Christian		2223		SKN	17.5
10.	Wolter, Michael		2125		KSH	17.5
11.	Eschholz, Enno		2168		SKN	17.5
12.	Müller, Jörg		2100		SVE	17.5
13.	Hermesmann, Hans	FM	2234		SC Pinneberg	17.0
14.	Hebbinghaus, Holg	FM	2244		SK Marmsdorf	17.0
15.	Thanisch, Matthia		2106		SV Bargteheide	17.0
16.	Hess, Christian	FM	2305		SV Großhansdorf	16.5
17.	Laubsch, Bernd		2287		PSV Uelzen	16.5

18.	Kittler, Thorsten	FM	2260		Bargteheide	16.0
19.	Bohnsack, Ralf		2112		SKN	16.0
20.	Mittelstädt, Hend		1973		PSV Uelzen	16.0
21.	Atri, Jamshid		2165		HSK	16.0
22.	Schulz, Hans-Jürg		1973		HSK	16.0
23.	Kohtz, Andreas		2005		FC St. Pauli	16.0
24.	Sislian, Hanno	FM	2256		SKN	15.5
25.	Prosch, Sebastian		2030		SKN	15.5
26.	Klemm, Günter		2031		Volksdorfer SK	15.0
27.	Hielscher, Wulf		1930		SK Doppelbauer	15.0
28.	Nachtkamp, Herber		1975		SKN	15.0
29.	Kemény, Matthias		1924		SC Barsbüttel	15.0
30.	Nevermann, Jens		1805			15.0
31.	Stöcker, Ronald		1829		SK Kaltenkirche	15.0
32.	Simon, Christophe		1785	J	Segeberger SF	14.5
33.	Meyner, Hannes		1954		SC Turm Lünebur	14.5
34.	Bergsträßer, Andr		1930		VfL Lohbrügge	14.5
35.	Koop, Thilo		2106		Lübecker SV	14.0
36.	Lange, Karl-Heinz		1754		SKN	14.0
37.	Schenk, Holger		1850		SV Großhansdorf	14.0
38.	Eisheh, Jens		1805		Lübecker SV	14.0
39.	Reinke, Martin		1574		Segeberger SF	14.0
40.	Schiele, Lars		1930		Neuhaus Niedere	13.5
41.	Schmitt, Carsten		1841		SV Bergwinkel	13.5
42.	Kudera, Julian		1233	J	SKN	13.5
43.	Reinelt, Tilman		1813	J	SKN	13.5
44.	Hoffmann, Ekkehar		1660		SW Harburg	13.0
45.	Hielscher, Ursula		1812		SK Doppelbauer	13.0
46.	Kuhle, Sebastian		1792		Langenhorner Sf	13.0
47.	Levin, Ronald		1793		Schachfreunde S	12.5
48.	Soberski, Mario		1680	J	SKN	12.5
49.	Moehrs, Alexander		1295	J	SKN	12.5
50.	Cupina, Ibrahim		1727		Billstedt Horn	11.5
51.	Nixdorf, André		2017		SKN	11.0
52.	Prosch, Florian		1253	J	SKN	11.0
53.	Jikharevitch, Max		1403	J	SKN	10.5
54.	Soberski, Luca		1250	J	SKN	10.0
55.	Ohlow, Christophe		1054	J	Segeberger SF	9.0

Was kommt ?

Nun, am morgigen Donnerstag steht der letzte Grand-Prix der diesjährigen Saison auf dem Programm. Zwar steht der Gesamtsieger der Veranstaltung mit Hanno Sislian – in der fünf-Minuten Gruppe – bereits fest, aber um die Plätze kann es noch ein Hauen und Stechen geben. Der Einfachheit halber seien an dieser Stelle nur diejenigen Teilnehmer wiedergegeben die noch eine rechnerische Chance auf einen Medaillenplatz haben, wobei ich nicht verhehlen will, dass der Ausdruck Medaillenplatz lediglich eine Metapher ist. Medaillen gibt es bei uns natürlich nicht zu gewinnen, sondern lediglich Ruhm, Ehe und Selbstvertrauen.

1.	Hanno Sislian	2388	100
2.	Ralf Bohnsack	2212	81
3.	Sebastian Prosch	2136	77
4.	Mario Becker	2222	73
5.	Martin Fischer	2117	69
6.	Jens Wolter	2174	68

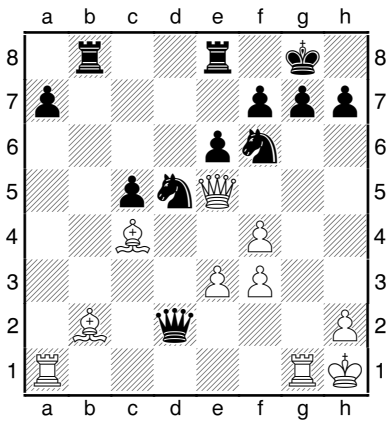
Auch wenn es nicht mehr sonderlich viele sportliche Entscheidungen gibt, so hoffe ich doch, dass wir wieder viele Teilnehmer begrüßen können, die nach der Zwangspause durch den Vatertag (Herrentag, Christi Himmelfahrt) wieder heiß auf eine nette Runde entspanntes Blitzschach sind.

Auch die Zehn-Minuten Gruppe bringt am morgigen Donnerstag ihre Saison zum Abschluß. Wie ein Blick auf die ersten sechs Plätze in dieser Liste zeigt kann der Gesamtsieg Ulrichs hier, zumindest theoretisch, noch in Frage gestellt werden.

1.	Ulrich Krischer	98,5
2.	Werner Scheil	87,5
3.	Horst Steingräber	86,5
4.	Gerhard Kabel	78
5.	Dietrich Voitel	67,5
6.	Amar Dhingra	48,5

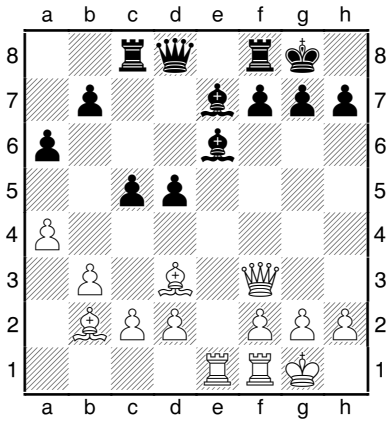
Es ist eigentlich ganz einfach. Ulrich darf nicht punkten und Werner oder Horst gewinnen das morgige Turnier. Nun, ich bin mir eigentlich sicher, dass Ulrich dieses Szenario zu einer theoretischen Möglichkeit degradieren wird, indem er morgen einfach erscheint, spielt und zumindest den einen oder anderen Punkt in die Scheuer fährt.

Lösungen zum Kombiquiz:

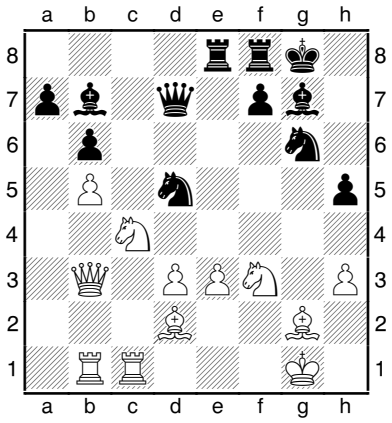


(69) Bu,X − Sandipan,Chanda
Junioren WM, 2002

1.♖xg7+ ♔f8 [1...♔xg7 2.♖g1+ ♔f8 *(2...♔h8 3.♕xf6+ ♘xf6 4.♗xf6#)* 3.♕d6+ ♖e7 4.♕xb8+ ♖e8 *(4...♘e8 5.♗g7+ ♔g8 6.♗c3+)* 5.♕d6+ ♖e7 6.♗xf6] **2.♖g2 ♕b4 3.♗xd5 ♘xd5 4.♕d6+ ♘e7 5.♖ag1 1-0**

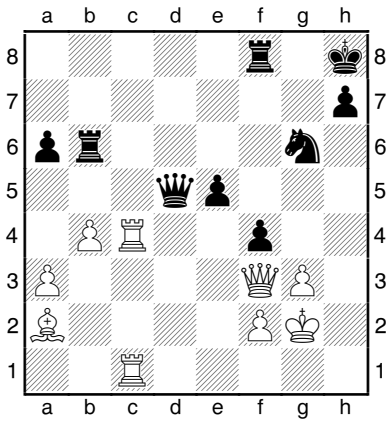


(70) Warawin,A − Tschudinowski
Kaissiber 17/01, 2000
1.♖xe6 fxe6 2.♕h5 h6 Verliert sofort. Schwarz hätte mit 2. − ♖f5 die Qualität zurückgeben müssen. Schwarz hätte dann zwar einen Bauern ohne Kompensation weniger, aber könnte wenigsten noch kämpfen. [2...♖f5 3.♗xf5 exf5 4.♕xf5±] **3.♗xg7 ♖f7** [3...♔xg7 4.♕g6+ ♔h8 5.♕h7#; 3...♗f6 4.♗xh6 ♖f7 (4...♕d7 5.♖e1 *(5.♗xf8+−)* 5...♖f7 6.♖e3+−) 5.♕g6+ ♗g7 6.♕h7+ ♔f8 7.♗g6] **4.♗xh6 ♗f6 5.♕g6+ ♗g7 6.♕h7+ ♔f8 7.♗g6 1-0**



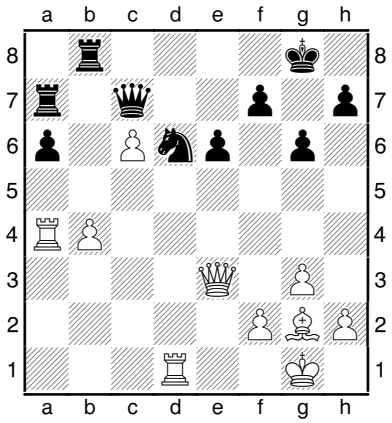
(71) Wohl − Motylev
Kaissiber 17/02, 2000

1...♘df4 2.exf4 ♗xf3 3.♗xf3 ♕xh3 4.♔f2 ♕h2+ (0-1) **5.♗g2 ♘xf4 6.♗xf4 ♕xf4+ 7.♗f3 ♕h2+ 8.♔f1 ♗d4 0-1**



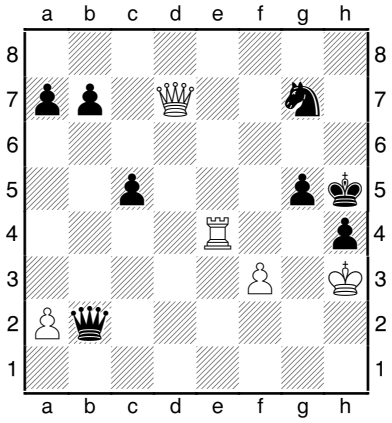
(72) Leko,Peter − Grischuk,Alexander
Cap d'Agde, 2003

1...♘h4+ (0-1) **2.gxh4 ♖g8+-+ 0-1**



(73) Khalifman − Minero Pineda
Bled (ol), 2002

31.♖xd6 [31.♖a2 Das war die Partiefortsetzung, die zwar zum Gewinn reichte, aber mehr Mühe hätte machen können, wenn Schwarz nicht ebenfalls fehlgegriffen hätte. 31...♕e7 32.♕e5 1-0.] **31...♕xd6 32.♕xa7 ♕d1+ 33.♗f1 ♕xa4 34.♕xb8+ ♔g7 35.c7+− 1-0**



(74) Ramirez,Alfredo − Morozevich,Alexander
Bled (ol), 2002

52.♖e6 Die verpasste Chance: Gegen das mit ♕f7 drohende Matt gibt es keine vernünftige Abwehr. [52.♕g4+ Das war die Partiefortsetzung. Es kam zum Remis durch Dauerschach.] **52...♘xe6** [52...g4+ 53.fxg4+ ♔g5 54.♕d5+ ♔f4 55.♕e4+ ♔g5 56.♖g6#] **53.♕h7#**